

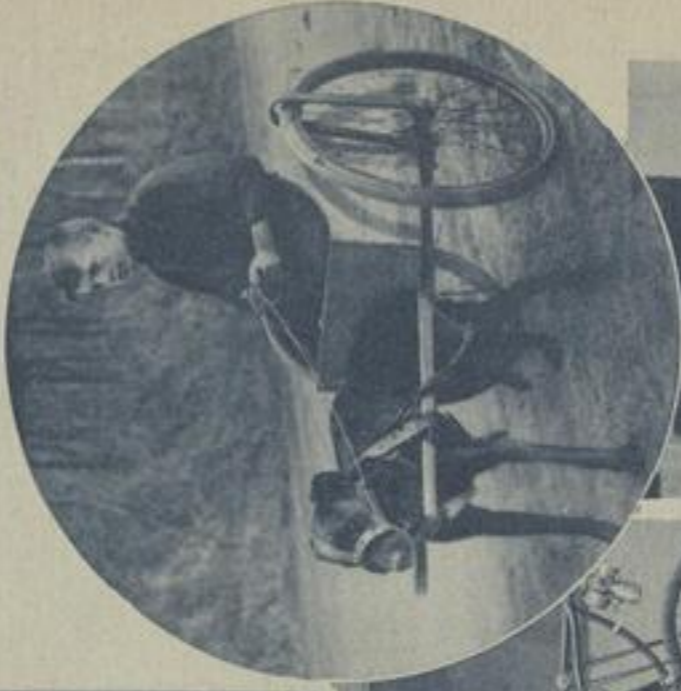
Kamera Hund

PRESS-PHOTO



Der Hund als Erntehelfer

Links: Der Hund in der Trostmühle, ein in den westeuropäischen Ländern häufiges Bild



Der Hund im Dienst des Kriegsinvaliden



Im Kreis: Sonntagsausfahrt

Rechts: Als Zugtier des Milchlieferanten

nicht mit ihr verkehre. Und das Korrigieren? Nun, Sie sind ein absolut ruhiger Mann. Leonie ist ein bisschen nervös, nicht wahr?"

Herr v. Dreißkopf: „Ich habe das nie bemerkt.“
„Das werden Sie später schon merken. Nacht aber nichts. Und dann: Sie sind sparsam — die Anlage könnte sich allmählich steigern und Ihnen manchen Gewinn im Leben nehmen. Da trifft sich herrlich, daß Leonie so viel Sinn für hübsche, kostspielige Dinge hat. Ihnen wird es gewiß immer Freude machen, ihr hundert kleine Luxusbedürfnisse zu gewähren.“

Herr v. Dreißkopf: „Ich weiß nicht, ob Sie Leonie richtig beurteilen. Leonies Kolletten zum Beispiel sind ...“
Frau v. Sarnogy: „Spottbillsig. Aber, wissen Sie, die Menge macht es. Es war auch zu fürchten, daß Sie ein bißchen schwerfällig werden, lieber Freund — ein Stubenhocker, ein Bücherwurm. Leonie wird Sie auffrischen. Deutlich Sieater, morgen in die Ausstellung — heut eine Soiree, morgen Gäste im Haus. Einmal ein Ausflug, das andere Mal ein Konzert. Ah, Sie werden schon sehen, was für ein lustiges Leben Sie führen werden.“

Herr v. Dreißkopf — betreten: „Das wünsche ich mir aber durchaus nicht. Ich bin es nicht gewohnt.“

Frau v. Sarnogy — heiter: „Sie werden's schon gewohnt werden. Ich gratuliere herzlich. Alles so glänzig — zum Beispiel die Familienverhältnisse. Der Papa hat eine wunderbare Stellung im Ministerium — er soll ja, nächstens pensioniert werden — aber um so besser, da kann er sich mehr der Familie widmen. Und er soll brillant finanziert sein. Daß er jüngst an der Börse sein halbes Vermögen verloren hat, ist gewiß übertrieben. Allerdings ist da ein Ostel, von dem man nicht gern spricht ... Aber was geht das Sie und Leonie an? Leonies Mutter — wissen Sie von der?“

Herr v. Dreißkopf: „... Nein, nicht viel. Aber Leonie wird schon selbst ... und ich glaube, Leonie wartet auf mich ...“
Frau v. Sarnogy erbebt sich.

„Die Mutter war eine ziemlich hübsche Frau, fast schöner als die Tochter. Der allem hatte sie größere Augen und einen kleineren Mund. Ueber so schöne Frauen redet man gern und viel. Zu viel. Wir wollen nicht richten, sie ist ja tot, die Arme. — Grüßen Sie Ihre liebreizende Braut von mir, Herr v. Dreißkopf!“

„Ich danke Ihnen. Und nicht wahr, Gnädigste werden versprechen, daß ich ohne meine Braut an Ihrem Abend nicht teilnehmen kann.“

Frau v. Sarnogy ignoriert den fragenden, vielleicht bitternden Blick.

„Natürlich. Es tut mir ja sehr leid, aber ich finde es selbstverständlich. Adieu, Herr v. Dreißkopf! Nachmal, viel Glück!“

Herr v. Dreißkopf geht.

Frau v. Sarnogy bleibt eine Weile ruhig in dem pfauenblauen Sessel sitzen. Dann geht sie an die Klagere, stellt die Nippes um und wendet sich zum Fenster, um die Vorhänge geradezujustieren.

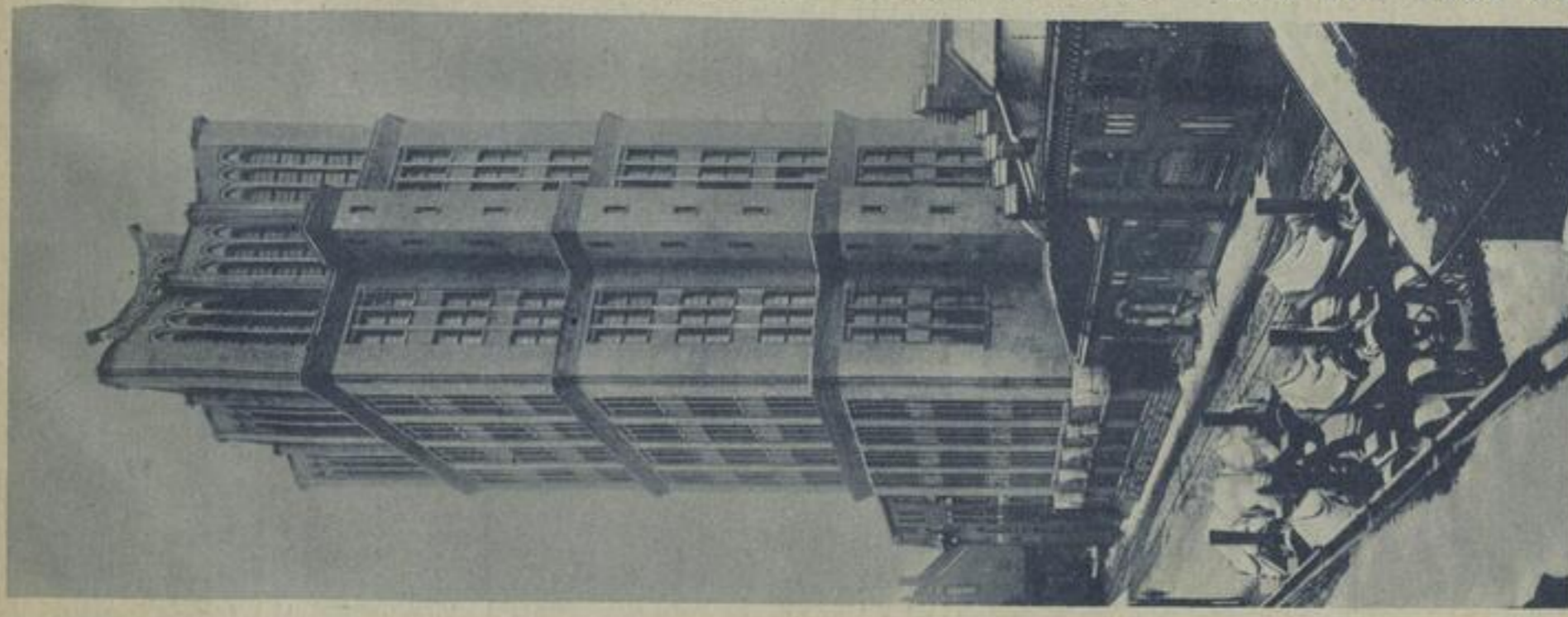
Sie denkt unangenehm und böse: Steiersche Kapannen, Kaviar, Korbhühner — was anderes hat er ja überhaupt nicht angeteilt. Und das alles — es ist zum Lachen — für die Leonie Käufer.

Leberhaupt: der Schubstiel ist mir an der ganzen Soiree schuld! Es ist zum Haarekaufen! Eine lange teure Saison hab ich mit ihm vertriebt. Vielleicht hätten sich andere Chancen geboten. Es ist die vierte Saison, und Papa sagt, er kann nichts mehr herschicken.

Und da willt er noch gern, daß ich seine Braut ... seine Braut für übermorgen einlade! Fiele mir gerade ein! Woja brauch' ich zwei unnütze Eifer?

Dann — mit einem Seufzer der Enttäuschung: „Aber gefagt hab ich's ihm wenigstens. Strychnin mit Kaffienpulver hat er getrunken, der Schubstiel!“

Die Ehre ist dem neuen Zug von Nebs Nebs. Der Ehegatten zusammen. Das im Bild und Bild Ordas & n. b. n. Berlin 1911. erschienen. Wert ist wie dort und durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Ein neuer Wolkenkratzer in Berlin

In den Borzig-Worken in Berlin-Tegel wurde ein zwölfstöckiges Bürohaus fertiggestellt, dessen eigenartiger Bau die umfangreichen Anlagen des Werkes und seine weitere Umgebung überragt (Transatlantico)